

## **12er motivieren!?**

### **Beitrag von „Jule87“ vom 17. September 2010 18:35**

Hallo,

ich befinde mich noch im Studium und absolviere derzeit mein Praktikum. Ich habe schon einige Stunden bisher gehalten, und die liegen im Großen und Ganzen auch immer gut.

Nun steht mir nächste Woche Unterricht in der Jahrgangsstufe 12 in Religion bevor. Das Problem dabei ist, dass es eine reine Jungenklasse ist, die noch dazu, mit wenigen Ausnahmen (genau genommen 2-3 Schüler), keine Lust auf das Fach/Schule im Allgemeinen hat. Auch das Thema (Historischer Jesus) ist nicht so der Brüller.

Habt ihr Tipps oder Anregungen für mich, wie ich die Klasse motivieren kann und welche Methodik bei Jungs in dem Alter ankommt?

Bisher habe ich nur Erfahrungen an einer Mädchenschule sammeln dürfen, und da war das alles - meiner Meinung nach - wesentlich einfacher.

Vielen Dank für die Hilfe!

Jule

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 17. September 2010 23:23**

12 Klasse? Die sind freiwillig da... Ist ja peinlich, dass die sich noch gebärden, wie die Kinder. Genauso würde ich denen das sagen. Das du das Thema so spannend und ansprechend als möglich vorbereitest, davon gehe ich mal aus. Den Rest müssen die Herren dann schon bringen, sonst sind sie in der Oberstufe verkehrt.

---

### **Beitrag von „Eugenia“ vom 18. September 2010 15:56**

Hallo,

zuerst einmal: du machst erst einmal ein Praktikum und ich bin auch in meinem ersten Schulpraktikum in einer Stunde auf eine total lustlose, massiv pubertäre Klasse "losgelassen" worden, weil mein Mentor meinte, diese Erfahrung wäre gar nicht schlecht. Fand ich übrigens im Nachhinein auch - ich hab's überlebt 😊 und es lief besser als erwartet. Du solltest als Praktikantin nicht mit dem Anspruch an diese Gruppe herangehen, jetzt die gewaltige Motivationsleistung zu vollbringen. Sieh es erst einmal als Erfahrung und lass dich nicht entmutigen, wenn es nicht gut läuft - deine anderen Stunde waren ja, wie du schreibst, erfolgreich. Es gibt keine Methodik, die automatisch "bei Jungs in dem Alter" gut ankommt. Wichtig ist, dich nicht verunsichern zu lassen. Du schreibst, dass du bisher nur Erfahrungen in Mädchenklassen gemacht hast. Dass dort alles automatisch einfacher ist, ist meiner Meinung nach nicht der Fall. Ich selbst unterrichte lieber in reinen Jungenklassen, da herrscht zwar z.T. ein rauer Umgangston, aber das "Gezicke" fällt weg und sie sind wesentlich direkter. Damit muss man natürlich umgehen lernen, aber das ist nicht die Aufgabe deines Praktikums. Ich würde zunächst einmal mit dem regulären Lehrer sprechen, Erfahrungen anhören und dann deine Stunde vorbereiten. Historischer Jesus als Thema hört sich für mich gar nicht so übel an, weil es Religion von einer anderen Seite - jenseits von "Glaubenssätze" - angeht. Lass dich nicht verunsichern!

LG Eugenia

---

### **Beitrag von „Jule87“ vom 18. September 2010 17:09**

Hallo,

vielen Dank für eure Posts.

Im Grunde weiß ich, dass ich nichts erreichen kann, was auch der normale Fachlehrer nicht schafft. Aber insgeheim hat man doch die Hoffnung, dass es die Schüler interessiert und sie sich aufraffen mitzuarbeiten. Ich hoffe mal, dass ich den "Praktikantenbonus" von den Jungs bekomme.

Der Fachlehrer steht mir mit Rat zur Seite, so ist es nicht. Aber ich muss auch sagen, dass der Rat nicht sonderlich ermutigend ist. Natürlich ist es hilfreich, wenn er mir sagt, dass ich nicht damit rechnen soll, dass viele die Hausaufgaben, die ich dann aufgebe, machen. Aber zeitgleich ist es natürlich auch sehr entmutigend.

Ich weiß ehrlich gesagt auch nicht, warum mich diese Unterrichtsstunde so verunsichert. In meinem letzten Praktikum habe ich eine Unterrichtsstunde in einem 12er Englischgrundkurs übernommen, und außer der normalen Nervosität hatte ich keine Probleme.

LG

---

## **Beitrag von „Ferdi“ vom 8. Oktober 2010 20:46**

Hallo Jule87,

ich unterrichte auch zu dem Thema "Jesus Christus" (historischer Jesus...) in einer 12. Klasse.

Was Dich vielleicht verunsichert sind die unterschiedlichen Sichtweisen... der eine Wissenschaftler sagt dies, der andere sagt wiederum das...

Es ist halt ein geschichtliches Thema, dazu noch zu einer Person, die "etwas" aus dem Rahmen fällt...

Ich würde Dir raten in ein "Religionspädagogisches Institut" (RPI) in Deiner Nähe zu gehen und Dir dort Materialien zu diesem Thema heraussuchen zu lassen (oder selbst heraussuchen).

Grüße

Ferdi